



## **Der Anfang der Wahlverwandtschaften (2010 bis 2015)**

### **Jahr 2010**

Seit Herbst 2010 bewegen drei Familien den Gedanken des generationenübergreifenden gemeinsamen Wohnens.



### **Jahr 2011**

Im März 2011 besuchen wir ein Seminar über gemeinschaftsorientiertes Wohnen in Kochel am See – veranstaltet vom Bayerischen Seminar für Politik in Zusammenarbeit mit [URBANES WOHNEN eG](#) – wo wir viele Informationen und wertvolle Anregungen erhalten. Auch macht uns die Erkenntnis Mut, dass wir nicht die Einzigen sind, die ein solches Projekt anstreben. Beispiele von bereits realisierten Projekten zeigen die große mögliche Bandbreite von Ansätzen.

Wir erarbeiten unsere Vision unseres Projekts: Welche Größe soll es haben, wie viele Wohnungen sollen geschaffen werden, auf welchen Grundsätzen soll die Gemeinschaft basieren, wo wollen wir es realisieren? Das Ergebnis wird in einem ersten Leitbild zusammengefasst.

Um Ostern 2011 stoßen die nächsten Mitstreiter zu uns.

Wir nehmen Kontakt zum Verein [Der Hof - Wohnprojekte Alt und Jung eV](#) auf, der Wohnprojekte in Franken miteinander vernetzt.

Wir entwerfen unseren Flyer und verteilen ihn im Norden Nürnbergs.

Im Juli 2011 laden wir Interessierte zum ersten öffentlichen Treffen. Die Resonanz war sehr ermutigend. Einige der dort Anwesenden begleiten uns seit dem.

Unsere Initiative wurde Mitglied im [Der Hof - Wohnprojekte Alt und Jung eV](#) und im Verein [Die Initiative eV](#).

Seit August 2011 sind wir mit unserem Web-Auftritt im Internet präsent.

Im September 2011 beteiligen wir uns mit einem Tisch bei der Nürnberger Friedenstafel.

Eine Reihe von Wohnprojekten besuchen wir im Oktober 2011: [Allmeind](#) in Regensburg, [AndersWohnen](#) in Nürnberg und [OLGA](#) (ein Wohnprojekt für Seniorinnen in Trägerschaft der WBG in Nürnberg.)

Zur Gewinnung eines geeigneten Grundstückes nehmen wir Kontakt mit der Stadt Nürnberg und der Aurelis auf.

### **Jahr 2012**

Im Januar 2012 führen wir ein erstes Gespräch mit der EKK Bank, um die Rahmenbedingungen für die Finanzierung eines Projektes in unserer Größenordnung zu erkunden.

Seit Juni 2012 sind wir in Verhandlungen um ein Grundstück in Johannis in der Nähe des Nord-Klinikums.

Im September 2012 führen wir ein Gespräch mit der Umweltbank, um unser Projekt vorzustellen.



---

Im November.2012 besuchen wir drei Wohnprojekte in München-Riem, das WOGENO-Haus [Caroline-Herschel-Straße](#), [wagnis 3](#) und [FrauenWohnen](#).

## **Jahr 2013**

Seit März 2013 arbeiten wir an der Satzung einer Genossenschaft.

Im April 2013 beginnt die Vorplanung für unser Bauvorhaben auf einem Grundstück der Anthroposophischen Gesellschaft in Nürnberg. Geplant sind 24 Wohneinheiten mit etwa 1800 qm Wohnfläche und etwa 170 qm Gemeinschaftsfläche.

Im Juli 2013 wird ein Optionsvertrag für ein Erbbaugrundstück mit etwa 1000 qm Fläche unterzeichnet.

Am 04. Dezember 2013 wird die [Genossenschaft](#) "Wahlverwandtschaften Nürnberg eG" gegründet.

## **Jahr 2014**

Im März 2014 findet die zweite Generalversammlung statt zur Übernahme von wichtigen Beschlüssen aus der GbR-Zeit in die Genossenschaft.

Im April 2014 wird die Vorplanung der Architekten abgenommen.

In den Monaten Mai und Juli arbeiten wir an der Gemeinschaftsentwicklung mit Thomas Waldhubel ([convivo](#)).

Seit Juli ist eine Delegation mit der Auswahl eines Projektsteuerers beauftragt.

Monatlich finden Arbeitstage zu verschiedenen Themen statt, wie Gemeinschaftsbildung, Gebäude, Einsparmöglichkeiten, Kindergartenbau, Leitbild.

## **Jahr 2015**

Im Januar 2015 erhalten wir das positive Ergebnis der Gründungsprüfung durch den [PdV](#). (Prüfungsverband deutscher Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften).

Im April 2015 wird die Genossenschaft vom Registergericht Nürnberg eingetragen.

Die Machbarkeitsstudie wird im Mai 2015 von [StadtBlau](#) abgeschlossen und vorgestellt. Die Studie zeigt, dass das Projekt grundsätzlich finanzierbar und realisierbar ist.

Anfang August 2015 beauftragen wir die Projektsteuerer [StadtBlau](#) mit der Umsetzung der Konzeption.

Im September 2015 nehmen wir an einem Wochenendseminar zum Thema "Gewaltfreie Kommunikation" (GFK) bei [Pierre Boisson](#) teil.

Im Herbst 2015 beginnt die Genehmigungsplanung des Gebäudes durch die Architekten.

*(Für die weitere Entwicklung der Wahlverwandtschaften Nürnberg siehe die Infoblätter unter <http://www.wahlverwandtschaften-nuernberg.de/historie.html> )*